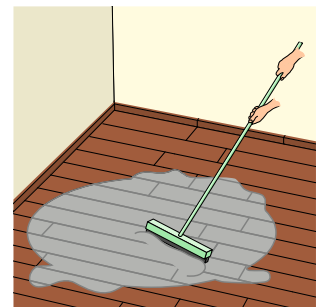
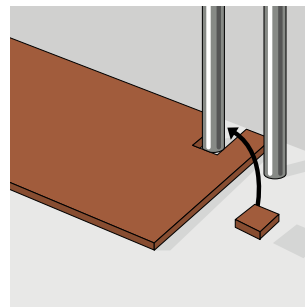
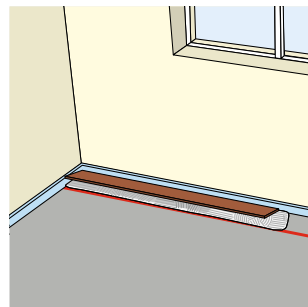


Große Fliesen verlegen



Große Fliesenformate sind in. Was früher nur für den Fliesenprofi machbar war, ist heute auch für jeden ambitionierten Laien zu meistern. Wichtig ist die gründliche Untergrundvorbereitung und die Beachtung einiger Grundsätze für große Fliesenformate. Und schon kann es los gehen.



Das Wichtigste beim Verlegen von großen Fliesen

Vorbereitungsarbeiten

Große Fliesenformate benötigen einen absolut ebenen Boden. Wenn er uneben ist, muss die Fläche ausgeglichen werden. An den Rändern zuerst einen Randdämmstreifen anbringen. Die Spachtelmasse in einem sauberen Gefäß mit dem Rührwerk anmischen und auf der Fläche verteilen.

Große Fliesen verlegen

Markiere den Wandabstand für die erste Fliesenreihe. Mische dann die Klebermenge an, die du in der offenen Zeit verarbeiten kannst. Trage den Kleber für die erste Fliese auf der Bodenfläche auf. Auf die Fliesenrückseite kommt ebenfalls eine Schicht Kleber. Setze die erste Fliese mit leicht schiebenden Bewegungen ins Kleberbett. Dann weitere Fliesen ansetzen und die Fläche fertigstellen.

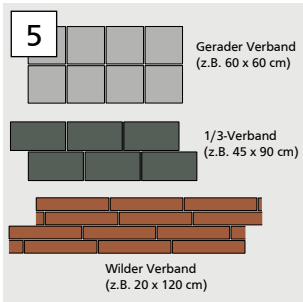
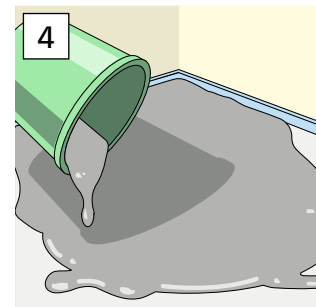
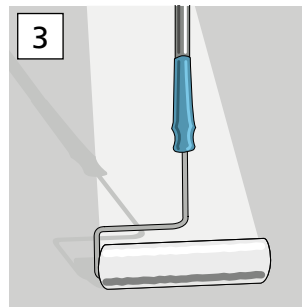
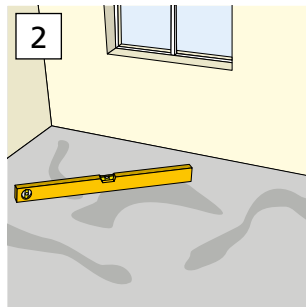
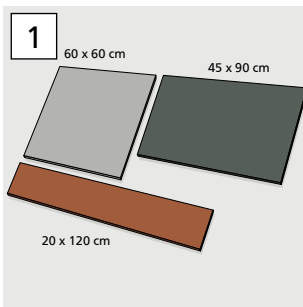
Kniffelstellen

Für alle Kniffelstellen wirst du mit dem Winkelschleifer arbeiten. An Heizkörperrohren einfach zwei kurze Schnitte in der Rohrbreite einschneiden und den Abschnitt mit einer Papageienzange herausbrechen.

Verfugen

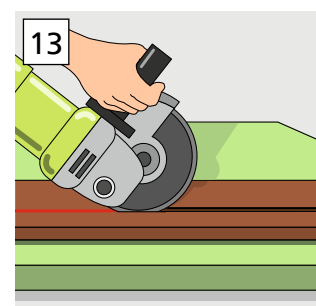
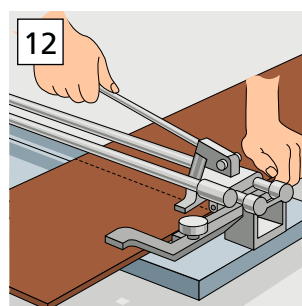
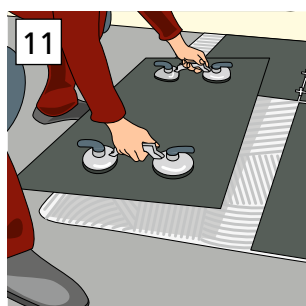
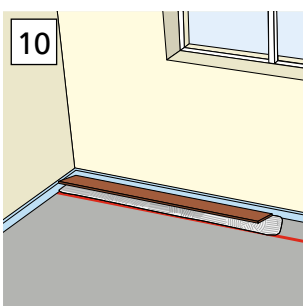
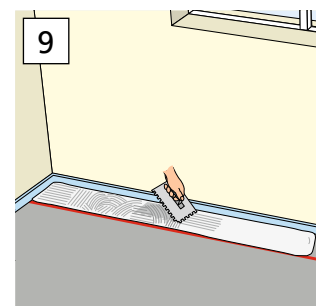
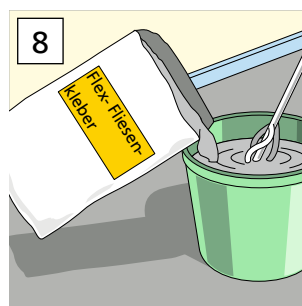
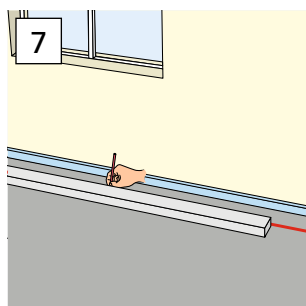
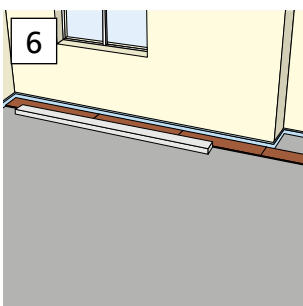
Mische passend zur Größe der Bodenfläche Flex-Fugenmörtel an. Diesen in der Ecke beginnend auf die Fläche bringen. Mit einem Gummiwischer wird der Fugenmörtel diagonal in die Fugen verteilt. Nach dem Ansteifen kannst du mit dem Schwammbrett und sauberem Wasser die Fläche abwaschen.

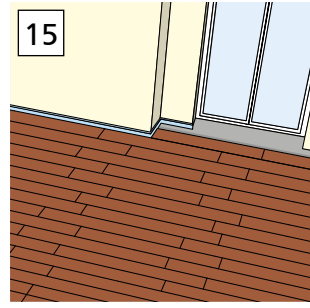
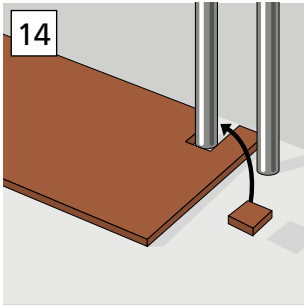
VORBEREITUNGSARBEITEN



1. Große Fliesenformate sind immer häufiger zu sehen. Was früher dem Fachmann vorbehalten war, lässt sich heute mit etwas Geschick vom Hobby-Fliesenleger machen. Da die Formate immer größer werden, also größer als 90 cm Kantenlänge, sollte sich der Fachmann hiermit beschäftigen.
2. Prüfe die Ebenheit der Bodenfläche mit einer langen Wasserwaage. Große Fliesenformate benötigen einen absolut ebenen Boden. Wenn er uneben ist, muss die Fläche ausgeglichen werden. Die Fläche muss zudem sauber, rissfrei und frei von Trennmitteln sein.
3. Trage auf den saugfähigen Untergrund einen Tiefengrund mit der Grundierrolle auf.
4. Unebene Böden werden am besten mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausgeglichen. An den Rändern zuerst einen Randdämmstreifen anbringen. Dieser entkoppelt die Spachtelmasse von den Wänden. Die Spachtelmasse in einem sauberen Gefäß mit dem Rührwerk anmischen. Die Menge hängt von der benötigten Auftragsdicke ab. Entsprechende Informationen bekommst du durch das Datenblatt der Spachtelmasse. Die Masse auf der Fläche verteilen.
5. Plane vor der Verlegung das Verlegebild. Je nach Fliesengröße sind nur bestimmte Möglichkeiten gegeben. Da solltest du die Vorgaben zur ausgewählten Fliese berücksichtigen.

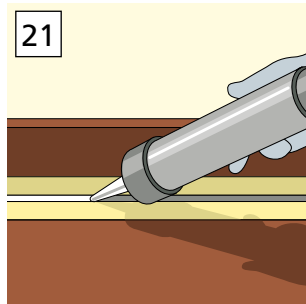
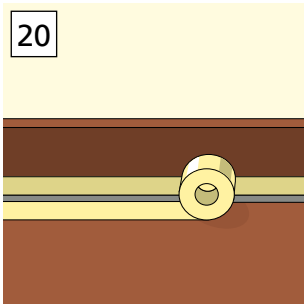
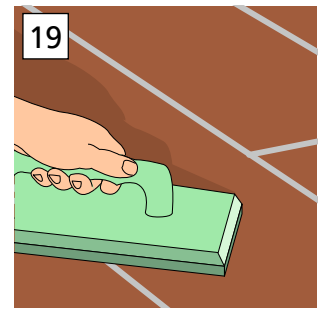
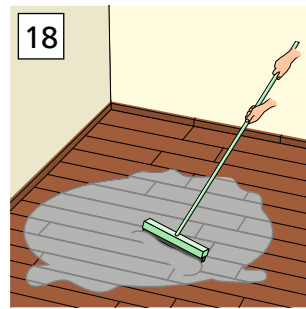
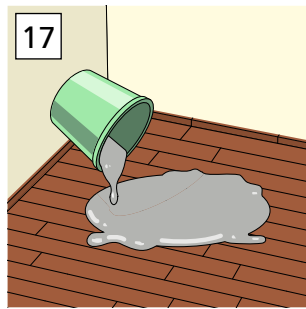
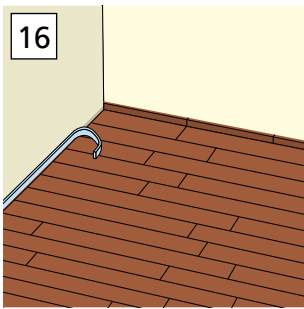
GROSSE FLIESEN VERLEGEN





6. Deine Raumsituation entscheidet, wie du beginnen kannst. Wenn du eine gerade Wandfläche hast, kannst du diese für die erste Reihe nutzen. Sind Nischen von Türen oder Heizkörpern vorhanden, können diese Fliesen im Nachhinein eingesetzt werden. Dann kannst du dich erst mal auf die erste gerade Reihe konzentrieren. Lege diese ohne Verkleben aus und plane dann die weitere Verlegung.
7. Markiere den Wandabstand für die erste Fliesenreihe. Mit einer langen Richtlatte eine gerade Linie ziehen. Für die Wandfuge kannst du den Randdämmstreifen nutzen. Dieser wird später bündig mit der Fliesenoberfläche abgeschnitten.
8. Mische nur die Klebermenge an, die du in der offenen Zeit verarbeiten kannst. Das ist die Zeitspanne, in der der Kleber verarbeitet werden kann.
9. Trage den Kleber mit der vorgeschriebenen Zahnung für die erste Fliese auf der Bodenfläche auf. Auf die Fliesenrückseite kommt ebenfalls eine Schicht Kleber, allerdings glatt aufgetragen. Das Verfahren nennt man „Buttering-Floating-Verfahren“. Es sorgt dafür, dass keine Hohlräume entstehen.
10. Setze die erste Fliese mit leicht schiebenden Bewegungen ins Kleberbett. Dann weitere Fliesen erst dicht an die vorherige Fliese ansetzen und anschließend im Fugenabstand zur Seite ziehen. Für einen gleichmäßigen Fugenabstand Fugenkreuze einsetzen. Die erste Reihe muss absolut gerade verlaufen, damit der Rest ebenfalls gerade wird.
11. Wenn du sehr große Fliesen verarbeitest, kannst du auch Saugheber verwenden. Damit hast du alles besser im Griff.
12. Bei großen Fliesenformaten kann der übliche Fliesenschneider schnell an seine Grenzen kommen. Es gibt aber auch hierfür geeignete Trockenschneider. Da diese teuer sind, lohnt sich ein Kauf oftmals nicht. Du kannst diesen aber über einen Maschinenverleih ausleihen.
13. Viele Zuschnitte können mit dem Winkelschleifer ausgeführt werden. Lege immer eine Unterlage unter die Fliese, also nicht direkt auf dem Boden schneiden.
14. Für alle Kniffelstellen wirst du ebenfalls mit dem Winkelschleifer arbeiten. An Heizkörperrohren einfach zwei kurze Schnitte in der Rohrbreite einschneiden und den Abschnitt mit einer Papageienzange herausbrechen.
15. Wenn die große Fläche fertiggestellt und wieder begehbar ist, kannst du die Fliesenkreuze entfernen und die Nische vervollständigen.

VERFUGEN



16. Schneide den Randdämmstreifen bündig mit der Fliesenoberfläche ab. Jetzt kannst du noch Sockelfliesen verlegen. Diese lassen sich auch aus den Großformatfliesen zuschneiden. Den Kleber auf die Rückseite der Sockelfliesen auftragen und diese mit etwas Bodenabstand verlegen. Die Boden-fuge sollte gleichmäßig sein.

17. Die Fläche muss nun für das Verfugen sauber sein. In den Fugen dürfen keine Fliesenkleberreste sein. Mische passend zur Größe der Bodenfläche Flex-Fugenmörtel an. Diesen in der Ecke beginnend auf die Fläche bringen.

18. Mit einem Fugengummi oder einem Gummiwischer wird der Fugenmörtel diagonal in die Fugen verteilt.

19. Nach dem Ansteifen, wenn er matt wird, kannst du mit dem Schwammbrett und sauberem Wasser die Fläche abwaschen. Die Fugen dürfen dabei nicht ausgewaschen werden. Wenn du ein Fliesenwaschset benutzt, kannst du das Schwammbrett besonders gut säubern. Die Reinigung der Fliesenoberfläche geht dadurch bedeutend besser.

20. In die Fuge zwischen Boden- und Sockelfliesen wird eine Fugen-Rundschnur eingesetzt, um eine 3-Flanken-Haftung des Silikons zu vermeiden. Dadurch wäre keine dauerhafte Fuge möglich. Zur Sicherheit kannst du die beiden Ränder für die Silikonfuge mit Kreppklebeband abkleben.

21. Das Silikon gleichmäßig mit einer Kartuschenpresse auftragen und mit einem Fugenglätter und Silikonglättmittel glatt abziehen.

MATERIAL

Große Fliesen
Tiefengrund
Spachtelmasse selbstverlaufend
Fliesenkleber (Flexkleber)
Fugenmörtel
Kreppklebeband
Fugen-Rundschnur
Sanitär-Silikon
Silikonglättmittel

WERKZEUG

Zollstock
Wasserwaage
Grundierrolle
Teleskopverlängerung
Eimer
Rührwerk
Richtlatte
Bleistift
Zahntraufel
Saugheber
Fliesenschneider
Winkelschleifer
Schneideunterlage
Arbeitshandschuhe
Schutzbrille
Gehörschutz
Sicherheitsschuhe
Knieschoner
Papageienzange
Fugengummi
Gummiwischer
Fliesenwaschset
Kartuschenpresse
Fugenglätter